

Gedenkjahr 1938/2018

# Auftakt: „Säuberungen“ an österreichischen Hochschulen



Montag, 2. Oktober 2017, 18.00 Uhr  
Campus WU, Gebäude EA, Foyer



# Einladung

---

2018 jährt sich der Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich zum 80. Mal. Auch für die Hochschule für Welthandel (HWH), die Vorläuferinstitution der heutigen WU, hatte die Machtübernahme der Nationalsozialisten fatale Konsequenzen. Besonders jüdische Angehörige der HWH wurden systematisch vertrieben.

Mit dem Gedenkjahr 1938/2018 erinnert die WU in verschiedenen Veranstaltungen an die Geschehnisse der damaligen Zeit und lädt Sie zum Auftakt der Reihe recht herzlich ein:

Buchpräsentation und Vortrag:

**Säuberungen an österreichischen Hochschulen  
in den politischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts**

**Montag, 2. Oktober 2017, 18.00 Uhr**

Campus WU, Gebäude EA, Foyer

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Informationen und Anmeldung unter: [wu.at/wu-gedenkjahr](http://wu.at/wu-gedenkjahr)

# Programm

---

18.00 Uhr **Eröffnungsworte der Rektorin**

**Buchpräsentation**

PD Dr. Johannes Koll, Universitätsarchiv, WU

**Vortrag**

**Säuberungen an österreichischen Hochschulen in den politischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts**

em. Univ.Prof. Dr. Mitchell G. Ash,  
Institut für Geschichte, Universität Wien

ca. 19.15 Uhr **Empfang**

## ÜBER DAS BUCH

Austrofaschismus, Nationalsozialismus, Entnazifizierung ab 1945 – die mehrfachen Regimewechsel der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hatten auch auf die Hochschulen in Österreich gravierende Auswirkungen. „Säuberungen“ beim Personal und unter den Studierenden sollten jeweils zu einer regimekonformen Neuausrichtung des Hochschulwesens beitragen. Unter welchen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, auf welche Weise und mit welchen Folgen der politisch gewollte Eingriff in die Zusammensetzung von Lehrkörper und Hörerschaft vor sich ging, wird in diesem Sammelband eingehend untersucht.

Das Buch ist aus dem Gedenkprojekt der WU Wien hervorgegangen. Es stellt die Entwicklungen an der damaligen Hochschule für Welthandel ebenso dar wie an etlichen weiteren Hochschulen von Wien bis Innsbruck. Abgerundet wird das Buch durch das Interview mit einem hochbetagten ehemaligen jüdischen Studierenden der „Welthandel“.

**Johannes Koll (Hrsg.): „Säuberungen“ an österreichischen Hochschulen 1934–1945. Voraussetzungen, Prozesse, Folgen, Böhlau-Verlag: Wien/Köln/Weimar 2017.**



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)  
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien  
wu.ac.at

Anreise  
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau  
Bus: 82A Station Südportalstraße